

Asoziale Pädagogen

Umgang mit antimuslimischem institutionellem Rassismus

Aus einer Perspektive einer Moscheegemeinde

Verfassungs-VerUNSicherung von Schule und Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen

Dieser Bericht ist einer von zehn Auszügen aus dem Buch **Asoziale Pädagogen**.

Einerseits sind diese Abschnitte kostenlose Leseproben und andererseits weiterleitbare und copy-paste-bare Fallbeispiele für institutionellen antimuslimischen Rassismus. Das Buch, dem diese Texte entnommen wurden, erscheint inschaaAllaah Anfang 2024 im Tafakkur-Verlag (tafakkur.at). Das Lektorat leistet die an der UNINP (uninp.edu.rs/) promovierte Sylvia Mittendorfer.

Allein aufgrund des ausführlicheren Umfangs wie auch des größeren thematischen Spektrums lohnt es sich, das Buch zu kaufen. Auch bietet eine Geschenkausgabe dem Beschenkten die Möglichkeit einer innigeren Selbstreflexion und Gesellschaftsbeobachtung.

Wer mein unabhängiges Engagement gegen Muslimfeindlichkeit und Diskriminierung finanziell unterstützen möchte, kann *PayPal für Freunde* verwenden:

<https://www.paypal.com/paypalme/fuerdieliebenden>

Es hätte mich immer gefreut, ihn zu sehen. Auch in den Tagen – die sich über Jahre erstreckten – als er sich von unserer Gemeinde abgewendet hat. Man trug mir zuvor zu, dass Andy¹ uns auf verächtliche Weise als Abgeirrte und darüber hinaus als verweichlicht beschreibt. Das konnte er auf eine sehr unterhaltsame Weise tun. Er hätte Eddie Murphy auf der internationalen Bühne in den Schatten gestellt. Ein Beispiel: Als er sich sicher sein konnte, dass sein Telefon abgehört wird, kam er beispielsweise mal auf die Idee, Witze über hochrangige Polizeibeamte – und deren Mütter – am Telefon zu erzählen. Aufgrund dessen, dass er bereits als Minderjähriger wiederholt mit der Justiz in Konflikt geraten ist, lernte er einige Polizisten kennen. Darunter auch hochrangige. So konnte er viele Ansatzpunkte für seinen Slapstick sammeln. Die abhörenden Beamten werden sich also köstlich amüsiert haben. Mein vorislamisches Ich leider auch. Das ist ein Teil des wahren Dschihad gegen den inneren Schweinehund: Etwas, was einen laut zum Lachen bringen kann, zu verabscheuen, weil ALLAAH und dann Sein Prophet (*sallal-laahu 'alaihi wa sallam*) es verabscheuen. Ein langer Erziehungsprozess.

Trotz dessen, dass er einen anderen Weg als ich ging, indem er im Rahmen des Möglichen immer das Strengere wählte, aber auch einigen Irrtümern erlag und er unnatürlich verhärtet auf mich wirkte, blieb er der, den ich in meiner Jugend kennen- und schätzenlernen durfte. Er war einer derjenigen, dessen Name man aus kaum zu glaubenden Geschichten kennenlernt, bevor man der Person begegnet. Nachdem man ihm dann begegnet, fürchtet man zumindest, dass nicht nur alles wahr sein könnte, sondern dass es da noch mehr zu hören gibt. Wie sehr hatte ich mich gefreut, als er Ende der Neunzigerjahre/Anfang des dritten Jahrtausends den Islam angenommen hat! Durch den Islam konnte er sein Leben um 140° ändern. Ja, so viel war nötig! Mir erzählt er heute noch, wie sehr er beispielsweise F.F. dankbar ist, der ihn davor bewahrte, rückfällig zu werden. Die Runden, zu denen er sich in der Moschee dazu gesellte, waren schnell von ihm und seiner Erzählkraft gebannt. Nun, nach seiner Revertierung, hat sich seine Energie nochmals erhöht!

¹ Du errätst es: Der Name wurde hier geändert, um die Anonymität zu wahren.

Später wird er mir einmal sagen, dass er einen Spezialisten für den Themenkomplex Hyperaktivität und ADHS aufsuchte, der ihm sagte: „So einem wie Dir bin ich noch nie begegnet!“

Dieser segensreiche Abschnitt währte einige Jahre, nach denen er die gesunde Mitte verlassen sollte und sich in andere Kreise begab.

Muslimen sprechen von einer Revertierung, weil diese sprachlich ein Zurückkehren beschreibt und keine Änderung. Obwohl Letzteres natürlich auch bei der Islamannahme eine Rolle spielt, betont der Begriff Revertierung, dass die Islam-annehmende Person zu ihrem Ursprungszustand der Gottergebenheit zurückkehrt.

Jahre später, zwischen 2013 und 2014, sah ich ihn in der Freitagspredigt mit einem Gesichtsausdruck von damals, als wir noch Freunde waren. Er sendete mir sein sonniges Lächeln auf die Kanzel zu. Nachdem ich nach der Predigt einige begrüßte und kurze Beratungsgespräche abgeschlossen hatte, kam er auf mich zu. Andy sprach von seinem Sinneswandel und bereute die letzten Jahre seiner nun abgeschlossenen Vergangenheit. Er zeigte durch seine Geste seine Größe. Der Andy von damals wäre nicht dazu fähig gewesen, sich zu entschuldigen.

Es hat mir gutgetan. Ihm auch. Ein besonderer Moment, den ich InshaaAllaah nie vergessen werde.

Ungefähr zwei oder drei Jahre später meldet er sich bei mir und beschwert sich darüber, dass der Verfassungsschutz ihm sogar nach seiner Reue und Lebensänderung keine Ruhe geben möchte. Mein Herz spürte, dass er aufrichtig war. Ein solches Gefühl bedeutet nicht, Gott in seinem Urteil vorzuzukommen. Auch unabhängig davon, ob er nun die Wahrheit sagt oder nicht: Jeder Mensch verdient eine gerechte Behandlung. Wir einigen uns darauf, dass ich mit ihm zusammen ein Schreiben aufsetze, welches er Organisationen im Feld der Gewaltprävention, Integration und Antidiskriminierung überreichen kann. Dabei kann er sich jederzeit auf mich beziehen, falls Rücksprachen mit einer Moscheegemeinde gewünscht sind:

Sehr geehrte Damen und Herren,
mein Name ist X und ich erhoffe mir über diesen Weg Ihre Hilfe.
Ich möchte meine bisher erfolgreich durchgeführte und bald endende Umschulung zu Ende führen dürfen.

Das Berufsförderungswerk Y hat mir am xx.xx.2016 mitgeteilt, dass ich vom Unterricht freigestellt bin und ab sofort Hausverbot habe.

Grund ist ein Brief des Verfassungsschutzes Nordrhein-Westfalens, in dem u. a. steht, dass ich ein „Gefährder“ und „gewaltbereiter Salafist“ sein soll. Der Brief wurde bis heute weder mir noch meinem Anwalt überreicht. Ich gehe gerade juristisch gegen diesen Ausschluss vor.

Fakt ist: Weder wurde ich jemals wegen eines islamistischen Hintergrundes verurteilt noch bin ich gegenwärtig angezeigt.

Mehr als dass ich in der VERGANGENHEIT zu den falschen Leuten Kontakt hatte, hat der Verfassungsschutz nicht vorzuweisen. Zu dieser Vergangenheit stehe ich

Mohammed Naved Johari ☞ **fürdieliebenden.de** ☞ **monajo.de**

Doctor of Islamic Studies (International University of Novi Pazar - SRB, 2019)
Diplom-Sozialpädagoge (GER, 2006) M.A. Management (GER, 2013) M.A. Islamic Studies (GBR, 2016)
M.A. Interreligiöser Dialog (AUT, 2017) Geprüfter Stresspräventionstrainer (ZPP, 2021)
2-jährige Weiterbildung in Systemische Beratung (SG, 2023)

übrigens, denn ich habe sie 2013 abgeschlossen und ein neues Kapitel in meinem Leben angefangen.

(...)

Ich habe vor meiner Konversion zum Islam als Kind und Jugendlicher viel Leid durchgemacht und bin so – dokumentiert von Schule, Polizei und Jugendamt – auf die schiefe Bahn gekommen. Im Nachhinein weiß ich, dass dies auch mein Leben als Muslim beeinflusste, doch nun habe ich, wie gesagt, einen Reifeprozess hinter mich und – um es einfach zu formulieren – ICH WILL EIN NORMALES LEBEN FÜHREN!

Ich verstehe auch nicht, warum eine Sicherheitsbehörde darauf hinwirkt, einen als „Gefährder“ und „gewaltbereiten Salafisten“ eingestuften Menschen die Grundlagen für ein bürgerliches Leben zu entziehen. Macht man so das Land sicherer???

Deswegen habe ich Mühen auf mich genommen, die ich in der Vergangenheit nicht fähig war zu bewältigen. U. a. pendelte ich wöchentlich von Frankfurt nach Y, in der Nähe von Duisburg [über 250 km Entfernung!]. In meinem Zwischenzeugnis (anbei) habe ich daher nur Zweien und mein Praktikumszeugnis (anbei) ist voller Lob – übrigens habe ich auch durchgehend im Ramadan mein Praktikum durchgezogen – sogar ohne eine einzige Verspätung!

Deswegen habe ich bereits auch meinen Vertrag unterschreiben dürfen für das zweite und letzte Praktikum beginnend ab xx.xx.2017 (anbei). Die Abschlussprüfung ist bereits am xx.xx.2017.

Auch das Jobcenter war nicht bereit, meine Umschulungsmaßnahme auf Bitte des Berufsförderungswerk X hin vorzeitig zu beenden (Schreiben auch anbei).

Eine außergerichtliche Lösung ohne mediale Berichterstattung ist mein größter Wunsch.

Da Sie im Bereich Gewaltprävention, Integration und Antidiskriminierung arbeiten, bitte ich Sie um Hilfe und freue mich auf ein persönliches Treffen.

mit freundlichen Grüßen

Frankfurt, xx.xx.2016

Zusätzlich zu diesem Schreiben unterschrieben bis auf einen rechtsausgerichteten Schüler seiner Klasse alle einen Solidaritätsbrief für Andy. Darin stand, dass er immer freundlich und hilfsbereit gewesen ist und nie aggressiv oder gewaltverherrlichend aufgetreten ist.

- **(Nicht nur) Als Jurist: Hatte Andy ein Recht darauf, den Brief, der ihm seine Ausbildung kündigte, zu erhalten?**
- **(Nicht nur) Als Pädagoge: Wie beurteilen Sie die Kommunikationsverweigerung der Schule?**
- **Das Verhalten des Verfassungsschutzes überdenkend: Fühlen Sie sich jetzt als BürgerInnen Deutschlands sicherer?**

Die Klassenkameraden unterschrieben alle einen Solidaritätsbrief für Andy.

Mohammed Naved Johari ☞ **fürdieliebenden.de** ☞ **monajo.de**

Doctor of Islamic Studies (International University of Novi Pazar - SRB, 2019)
Diplom-Sozialpädagogin (GER, 2006) M.A. Management (GER, 2013) M.A. Islamic Studies (GBR, 2016)
M.A. Interreligiöser Dialog (AUT, 2017) Geprüfter Stresspräventionstrainer (ZPP, 2021)
2-jährige Weiterbildung in Systemische Beratung (SG, 2023)

Bis auf einen rechtsausgerichteten Schüler.

Ein Imam und seine Klassenkameraden stellten sich also auf Andys Seite – aber würde das allein einen guten Ausgang nehmen können?

Es gab ein Happy End, jedoch nicht ohne Nachgeschmack: Keine NGO oder GO aus dem Feld Gewaltprävention, Integration und Antidiskriminierung stand dem hilfeschenden Andy bei. Er nahm sich also einen Anwalt und gewann vor Gericht. Per gerichtlicher Anordnung war es der Schule auferlegt worden, Andy zu beschulen. Er schloss als Zweitbester die Ausbildung ab.

Wenn Du diesen Abschnitt liest lieber A: ich warte darauf, von Dir Stand-up Comedy zu sehen. Authentischen. Gibt es die Möglichkeit einer halaalen Version?

Mohammed Naved Johari ☞ **fürdieliebenden.de** ☞ **monajo.de**

Doctor of Islamic Studies (International University of Novi Pazar - SRB, 2019)

Diplom-Sozialpädagogin (GER, 2006) M.A. Management (GER, 2013) M.A. Islamic Studies (GBR, 2016)

M.A. Interreligiöser Dialog (AUT, 2017) Geprüfter Stresspräventionstrainer (ZPP, 2021)

2-jährige Weiterbildung in Systemische Beratung (SG, 2023)